

Protestaktion: Düsseldorfer Tabelle

Wir fordern: **"Korrigieren Sie die Düsseldorfer Tabelle!"** Das Oberlandesgericht hat in der Tabelle, die ab dem 1. Januar 2018 faktisch gelten wird, eine Verschiebung der Einkommensgruppen vorgenommen.

Das hat folgende Effekte:

1. Die Gruppe der Kinder, die künftig von Mindestunterhalt leben muss, wird massiv vergrößert. Denn diese Gruppe umfasst nun alle Kinder, deren unterhaltspflichtiger Elternteil bis zu 1.900 Euro netto verdient (vorher 1.500 Euro). Der Mindestunterhalt entspricht dem bloßen, ohnehin zu gering angesetzten Existenzminimum.
2. Unterhaltspflichtige Elternteile, die weniger als 1.500 Euro verdienen, müssen (sofern sie nicht unter den Selbstbehalt rutschen), mehr zahlen. Alle, die ein höheres bereinigtes Nettoeinkommen als 1.501 Euro haben, müssen dagegen weniger zahlen.

„Das werden wir nicht einfach so hinnehmen“ sagt Erika Biehn, Bundesvorsitzende des VAMV. „Wir werden laut! In Zeiten, in denen die Armut in den Haushalten Alleinerziehender groß ist und die Bekämpfung von Kinderarmut ganz vorne auf die politischen Agenda gehört, ist diese Entscheidung der Familienrichter nicht nachvollziehbar. Das ist ganz entschieden ein falsches Signal.“ **Also: werdet laut!**

***SO KÖNNT IHR LAUT
PROTESTIEREN***

Schickt die unten notierte Muster-E-Mail mit unserem
Offenen Brief im Anhang an folgende Adressen:

- poststelle@olg-duesseldorf.nrw.de
- info@dfgt.de

Betreff:

„Korrigieren Sie die Düsseldorfer Tabelle 2018!“

Diesen Text kopiert einfach in euer Nachrichtefeld:

Sehr geehrte Frau Paulsen,

Sehr geehrte Frau Dr. Götz,

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder der Familiensenate

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder der Unterhaltskommission des DFGT,

ich unterstütze den Offenen Brief des VAMV „Korrigieren Sie die Düsseldorfer Tabelle 2018!“ vom 21. November 2017 und die Forderung an Sie, die Veränderungen der Einkommensgruppen zurückzunehmen und zu den alten Einkommensgruppen zurückzukehren!

Mit freundlichen Grüßen

Noch eindrücklicher wird eure Nachricht, wenn ihr in der E-Mail eure persönlichen Erfahrungen schildert.

Den Offenen Brief als PDF hängt ihr in den Anhang eurer E-Mail. Uns könnt ihr gern in Cc setzen (kontakt@vamv.de) Und hier könnt ihr den Offenen Brief herunterladen: <https://www.vamv.de>